Seniorenzentrum Im Brühl

Ausgabe Nr. 26/2020
Mai - August

ABENDSONNE

„Alles lege ich hinein in Gottes Hände,
all das Unbekannte und das mir noch Fremde.
All die off'nen Fragen samt den fernen Tagen,
alles wenden wird sich nur in deinen Händen,
zum Besten wenden wird sich's nur in
deinen Händen".

Dieses Gemälde von M. Neininger ist in diesem Heft wie oft versteckt?

Seite 20

FREUNDESKREIS *Seniorenzentrum Im Brühl e.V.* ALDINGEN

Wir begrüßen neue Mitarbeiter ...

Seit Februar hat Frau Denise Weinmann ihren Dienst bei uns als stv. Einrichtungsleitung und Pflegedienstleitung begonnen.

Wir heißen sie auf das Herzlichste willkommen und wünschen ihr einen guten Start.

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Website: **www.freundeskreis-szaldingen.de**
Dort finden Sie viele interessante Berichte und Bilder rund ums Seniorenzentrum.

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen
2. Vorsitz: Karin Korb • Bachstraße 5 • 78554 Aldingen
Tel.: 07424-84291 • geschäftl. 07424-958 2852 • Mobil: 0151 20017141
E-Mail: info@freundeskreis-szaldingen.de
Web: www.freundeskreis-szaldingen.de
Bankverbindung:
KSK Tuttlingen: **DE 89 64350070 000 8506393 • Solades1 TUT**
BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3
VoBa Donau-Neckar: **DE 63 643901300211816000 • GENODES1 TUT**
BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf + Gestaltung: Edgar Mildenberger
Satz + Layout: Siglinde Mildenberger
Auflage: 400 Exemplare
Druck: rombach digitale manufaktur, Rosastraße 9, 79098 Freiburg
Redaktionsteam: **Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl**
verantwortlich: 2. Vorsitzende Karin Korb
Erscheinungsweise: 3 x jährlich – Januar / Mai / September

Abbildungsnachweis: Fotos: Gemälde auf Titelseite: Gretel Neininger,Titelhintergrund: E. Mildenberger; S. 9 W. Hollweg; S. 19, 21: E. Mildenberger; alle anderen Fotos: Karin und Michael Korb, Archiv Seniorenzentrum; Illustrationen: S. 20: S. Braunbart; Titel-Logo „Abendsonne“, „Kucki“: E. Mildenberger

Alle Aufnahmen und Illustrationen unterliegen dem Copyright!

Grußwort ...

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebes Leitungsteam,

seit Februar diesen Jahres bin ich als neue Pflegediensleiterin in dieser schönen Einrichtung tätig. Mein Name ist Denise Weinmann, mit meinem Mann und unseren Kindern lebe ich auf dem schönen Heuberg in Renquishausen.
1999 absolvierte ich meine Ausbildung zur Altenpflegerin in Spaichingen. Darauf folgte eine 2-jährige Weiterbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatie mit dem Schwerpunkt Demenz. Fünf Jahre arbeitete ich in der Demenzbetreuung und konnte viel Erfahrung mit demenziell erkrankten Menschen sammeln. Im Anschluss war ich als stellvertretende Pflegedienstleitung in einer kleinen Einrichtung im Schwarzwald tätig. Danach übernahm ich eine Wohnbereichsleitung in Singen und absolvierte eine weitere 2-jährige Weiterbildung zur Fachwirtin für Organisation und Führung im Sozialwesen. Ich leitete 5 Jahre lang einen ambulanten Pflegedienstleitung in Singen. Nach der Geburt meiner kleine Tochter arbeitete ich nach der Elternzeit 3 Jahre lang in der Industrie und leitete eine Nachbarschaftshilfe. In dieser Zeit wurde mir klar, wie sehr mir die „Pflegewelt“ und die Arbeit mit Menschen fehlte.
Ich bedanke mich für die freundliche und offene Aufnahme im Seniorenzentrum Im Brühl, und vor allem für die tolle Unterstützung seitens des Leitungsteams und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege und HW, sowie der sozialen Betreuung.
In unserer Einrichtung ist durchweg ein guter Geist zu spüren. Spürbar ist dies auch im Zusammenhalt aller während der aktuellen Covid-19-Krise. „Alleine kommt man nicht weit, eine Reise ist viel angenehmer, wenn man Menschen an seiner Seite hat!“ Im Moment befinden wir uns auf einer Reise durch die Krise, durch die Ungewissheit. Ich finde es wichtig, daran zu denken, dass wir nicht alleine sind und vor allem versuchen nicht in Panik zu verfallen.
Ich wünsche mir, dass wir dies gemeinsam schaffen. Wenn Sie ein Anliegen haben, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen. „Niemand fällt, wenn wir zusammenhalten!“
Ich freue mich auf Sie und auf viele weitere Begegnungen.

Ihre *Denise Weinmann*

Wir trauern um ...

Liebe Leserinnen und Leser der Abendsonne!

Wie sicherlich einige von Ihnen schon erfahren haben, ist ***Ursula Hauser*** am 28.03.2020 im Hospiz in Spaichingen verstorben.

Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31,3

Ursula Hauser

geb. Oldach
20. März 1961 † 28. März 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Norbert Herborn
Michael Hauser mit Familie
Stephanie Kahsay mit Familie
Christoph Hauser mit Familie
Johanna Oldach
Monika Ambrosio-Krah mit Familie
sowie alle Angehörigen

Auf Grund der aktuellen Situation findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Ein Termin für die Trauerfeier wird noch bekannt gegeben.

Aldingen, den 28. März 2020
Traueradresse:
Stephanie Kahsay, Im Dörfle 1, 78554 Aldingen

Voller Vorfreude und Zuversicht wollte Ursel einen neuen Lebensabschnitt mit ihrem Verlobten Norbert beginnen. Am 2. Januar hat sie ihre neue Arbeitsstelle in dem ambulanten Hospiz in Rastatt angetreten.

Auf ihrem neuen und unbekannten Weg war sie voller Vertrauen, dass sie der Herr begleitet.

Keiner konnte zu diesem Zeitpunkt ahnen, welcher Weg für sie vorbestimmt war.

Am 6. Januar erlitt sie überraschend einen Schlaganfall während des Gottesdienstes. Weitere unfassbare Diagnosen folgten innerhalb kurzer Zeit.

Anfang März wurde deutlich, dass ihre Krankheit unheilbar ist.

Sie schrieb noch in der letzten Abendsonne:
„Immer wieder stehen wir in unserem Leben vor Einschnitten, Veränderungen, die unser Leben in besonderem Maße prägen. Manchmal sind sie selbst gewählt, manchmal haben wir gar keine Möglichkeit, selbst Einfluss darauf zu nehmen.“

Bei einem Telefonat sagte sie noch, dass sie nicht hätte erahnen können, dass sie in diesem Text über sich selbst schreibt.

Trotz allem aber hielt sie glaubensstark an folgendem fest:
„Gott sieht den Weg im Überblick, von dem ich vielleicht nur den nächsten Schritt sehe.“

Sie legte ihr Leben in seine Hände, mit dem Vertrauen, dass er treu ist.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Ursula Hauser aufs Herzlichste bedanken, für all die Jahre, die sie im Zeichen der Nächstenliebe im Seniorenzentrum gearbeitet hat.

im Hospiz Spaichingen mit Enkel Ean geb. 13.3.2020

Sie setzte sich stets für das Wohlbefinden aller Menschen ein, sei es als Pflegekraft in ihrem pflegerischen Handeln, für die MitarbeiterInnen als Kollegin und Mitarbeitervertreterin oder später als stellvertretende Einrichtungsleiterin/ Pflegedienstleiterin.

Auch als ehrenamtliche Mitarbeiterin hat sie sich sehr stark engagiert.

Ihre Bereitschaft immer für Andere da zu sein und insbesondere ihr unerschütterlicher Glaube, den sie wahrhaftig lebte, wird uns für immer unvergessen sein.

Danke für alles! Ruhe in Frieden!

Im Namen aller Mitarbeiter/innen
Ulli Hekeler (Einrichtungsleitung)
Karin Korb (2. Vors. Freundeskreis)

Aktiv im Betreuten Wohnen...

Liebe Leserinnen und Leser der Abendsonne,

das Neue Jahr begann sehr festlich mit einem Sektumtrunk und einem vielfältigen Frühstück: Eier und Lachs, Schinken und Käse, Weintrauben und Brötchen. Dabei erinnerten wir uns an Trauriges und Schönes im letzten Viertel des Jahres.

Den **Rosenmontag** feierten wir unter dem Motto: „Meine Güte - so viel Hüte!" Es wurde ein lustiger musikalischer Nachmittag mit Raten, Spielen und Singen.

Wie gut, daß man nicht im Voraus weiß, was geschieht. Gemeinschaft darf nur noch im kleinsten Kreis sein. Ein Gespräch mit 2 oder 3 Personen soll mit dem richtigen Abstand (1,5 - 2 m) geführt werden.

Aber wir sind und fühlen uns „behütet". Es wird alles getan, um uns bestens zu versorgen. Das Einkaufen ist ein toller Service und klappt wunderbar. Einmal hatte ich „1/2 Hefezopf" auf dem Zettel notiert. Herr Müller sagte beim Bringen der Einkäufe: „Den Hefezopf gab es leider nicht mehr". Am nächsten Morgen - es war der Geburtstag meines Mannes - klingelte er und der Hefezopf war vor der Tür. Das Frühstück schmeckte noch einmal so gut. **Danke!** Ein Hefezopf mit Liebe.

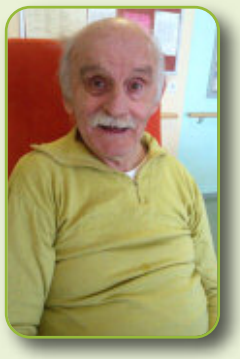
Danke auch dem Musikverein Aldingen!

Wir freuen uns täglich an dem großen Osterei, bepflanzt mit den schönen Maßliebchen und mit kleinen Osterdekos geschmückt.

So gibt es in einer Zeit, die uns alle traurig stimmt, doch immer wieder „Lichtblicke".

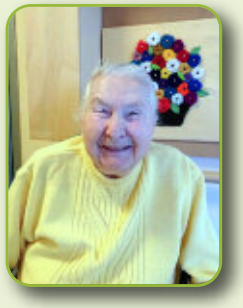
Rosemarie Brouwer – Bewohnerin Betreutes Wohnen

wir begrüßen neue Bewohner...



Mein Name ist **Walter Irion**, geboren am 16.03.1938 in Talheim, mein Spitzname ist „Schecken Wälter".
In jungen Jahren bin ich durch meinen Vater zum Geräteturnen gekommen, dieses hat mich sogar bis nach Berlin zum großen Turnertreffen gebracht.
Später entdeckte ich den Handball für mich, was zu meiner großen Leidenschaft wurde; ebenso interessierte ich mich für Autos. Dieses machte ich dann zu meinem Beruf. Ich eröffnete ein Autohaus und verkaufte Volvo und Alfa Romeo.

Käthe Müller wurde im Mai 1925 in Thüringen/Kindelbrück geboren. Sie wuchs dort mit ihren drei Geschwistern auf.
In jungen Jahren lernte sie ihren Mann Heinrich kennen. Nach der Hochzeit zog sie zum ihm auf den elterlichen Hof. Die Ehe blieb kinderlos.
Ihr Leben war geprägt von schwerer Arbeit und viel Verzicht. Nach dem frühen Tod ihres Mannes zog sie nach Sömmerda. Dort lebte auch ihre Schwester Elisabeth mit Mann Georg.
Im Februar entschloss sich Frau Müller nach Aldingen ins Seniorenzentrum zu ziehen, denn dort lebt ebenfalls ihre Schwester Elisabeth Kriependorf. Tochter Sylvia mit Familie kümmert sich sehr liebevoll um die beiden Damen.



Anneliese Merz wurde im Juli 1933 in Aldingen geboren. Als einzige Tochter von Anna und Jakob Keller wuchs sie mit ihren drei Brüdern in der Uhlandstraße auf.
Mit ihrem Mann Erhard Merz bekam sie eine Tochter und einen Sohn.
Ihren drei Enkelinnen schenkte Anna Merz viel Liebe und sie verwöhnte sie gerne mit ihren leckeren Pfannkuchen oder ihrem berühmten Schneeballenpudding.
Aus gesundheitlichen Gründen zog Frau Merz im Februar ins Seniorenzentrum, da ihre Familie die 24-Stunden-Betreuung nicht leisten kann. Sie wird regelmäßig von ihren Kindern und Enkelinnen besucht.

Karin Korb, Leitung Soziales und Betreuung/2. Vorsitzende Freundeskreis

Ente gut - alles gut

Wer daran gewöhnt ist, dass meistens nicht alles so problemlos abläuft, wie man es gern hätte, kann auch leicht ins andere Extrem fallen und dadurch in Schwierigkeiten geraten, weil`s mal unerwartet leicht geht. Mit nicht ganz alltäglichen Schwierigkeiten, so erfuhren wir, soll derzeit die Gemeinde Talheim in Baden-Württemberg zu tun haben. Nämlich mit Enten, die sich nicht da aufhalten, wo sich gewöhnlich ordentliche Haus- und Hofenten aufzuhalten pflegen.

Den Talheimer Freizeitsee sollen sie derzeit heimsuchen, und das zum Missfallen von Talheims Schultes Helmut Frölich. Normalerweise hat der nun gegen ländliches Entengeschnatter überhaupt nichts einzuwenden. Am Talheimer Freizeitsee aber schon.

Denn der soll im Wesentlichen ein feuchtes Reservat für die Kinder des Ortes sein. Im Sommer als Badesee und im Winter unter anderem als Eishockey-Eldorado. Und das nicht in dem mannigfachen Dreck, den diese gefiederten Schnatterfreunde erfahrungsgemäß um sich herum verbreiten.

Wo kommen sie aber nun her, diese potentiellen Festtagsbraten? Offenbar sind sie ausgesetzt worden, meint der Talheimer Schultes, denn aus dem Ort selbst hat niemand einen tragischen Entenverlust gemeldet und um Rückgabe gebeten, falls sie irgendwo in fremden Ställen auftauchen sollten.

Was geschieht nun also mit dem herrenlosen Federvieh? Bürgermeister Helmut Frölich „Wir weisen im Gemeindeblatt noch einmal darauf hin. Und wenn sich niemand meldet, werden wir die Tiere fangen!" Und wohin damit? Hier schloss Bürgermeister Helmut Frölich den ein oder anderen Bratofen als Lösung nicht aus.

Der Idee, über die wundersame Entenvermehrung der Lupfengemeinde in der Tageszeitung zu berichten und die Enteninvasion zu fotografieren, stimmte Frölich gern zu. „Legen Sie sich halt auf die Lauer, vielleicht erwischen Sie eine", frotzelte er. Das lässt sich unsereins natürlich nicht zweimal sagen. Also raus vor Ort und versuchen, die Talheimer Enteninvasion aufs Zelluloid zu bannen. Bei derart schwierigen Aufnahmen empfiehlt es sich, optimal vorbereitet an den Tatort zu kommen. Also gleich ein 170er Tele aufpflanzen und mit umgehängter Kamera an den Freizeitsee fahren. Vielleicht bekommt man so eine Flugente aufs Bild...

Was dann geschieht, steht in keinem Fotolehrbuch. Am See angekommen, sind sie an der angrenzenden Wiese schon zu sehen. Zwei schneeweiße und drei lustig gescheckte Enten. Glück gehört halt nun mal dazu, denkt der Jäger, hält den Wagen an, stellt zur Sicherheit eine Standardschärfe ein am Fotoapparat und wagt kaum mehr zu atmen.

Jetzt kommt Bewegung ins Entenvolk. Sie werden doch nicht die Flucht antreten? Nein, sie machen sich auf den Watschelweg in Richtung Ufer. Glücklicher kann man's ja nun wirklicher nicht treffen. Das Bild: links Freizeitsee, rechts Entenzusammenrottung! Dafür müsste es einen Journalistenpreis geben.

Vorsichtiges Türöffnen und Aussteigen aus dem Wagen, denn ein Blick durch den Sucher enthüllt die deprimierende Wahrheit: Durch diese schmutzigen Fenster kann man einfach nicht fotografieren. Und erneut kommt Bewegung unters Federvieh. Und zwar in Richtung Fotograf, der nicht so schnell die Schärfe an seiner Kamera einstellen kann, wie er von fünf Ducks umringt wird.

Jetzt hilft nur noch die Flucht nach vorne. An den See, auf eine Ruhebank und abwarten. Abwarten? Das hätte jemand den Enten sagen müssen, denn die betrachteten den Fotografen offenbar als ihren Ober-Erpel und umzingelten ihn schneller als ihm recht sein konnte.

Unter diesen Umständen war ein Teleobjektiv ungefähr so sinnvoll wie klare Fleischbrühsuppe mit der Gabel zu essen. Also zurück zum Auto und das Normalobjektiv aufschrauben. Die Entenschar hinterher. „Nicht in mein Auto!" ermahnte der frustrierte Fotograf die fünf geflügelten Damen aus dem Reich der wilden Tiere, machte mit Müh' und Not sein Foto und trat grübelnd den Heimweg an.

Er hätte der munteren Entenschar erlauben sollen, dachte er, sein Auto zu entern – jetzt wusste er auch, woher dieser Ausdruck kommen muss – und sie gleich bei Bürgermeister Helmut Frölich abliefern. Eine Fahrt zum Talheimer Rathaus mit fünf handzahmen Enten war wohl leichter zu bewerkstelligen, als sie wie eine Schar Wildenten zu fotografieren.

Winfried Hollweg † 6.4.18

Elfriede Riost

Sorgenvolle Stunden können endlos sein.
Die Uhr geht nicht weiter - Verzweiflung tritt ein
Doch sind die Sorgen gegangen vom Ort - streicht
man sie schnell aus der Erinnerung fort!
Auch heute bricht der Abend an, ein schöner
Tag geht hin u. kommt nicht wieder.
Die Nacht zieht dich in ihren Bann
u. senkt sich auf dich nieder.
Gedanken holen bald dich ein.
Das Traumlandtor steht offen.
Nach Dunkelheit folgt Sonnenschein
Der neue Tag läßt wieder hoffen!
Nim diese Weisheit mit nach Haus
noch Ihr zu leben ist ein wahrer Schmaus!

Im Mai gibt es aufgrund der Corona Pandemie leider keine Kunst-Ausstellung.
Die nächste findet voraussichtlich im September statt.

! Leider musste das EA-Treffen im April entfallen. Sobald es die Lage wieder erlaubt, werden wir zu einem Ehrenamts-Grillfest einladen!

Die Mitgliederversammlung ist im Juli geplant. Der Termin steht noch nicht fest.

Danke... Danke... Danke... Danke... Danke...

Nachahmer gesucht!
(Vielleicht bepflanzt mit Hängegeranien?)

... an die fleißigen Mundschutz-Näherinnen

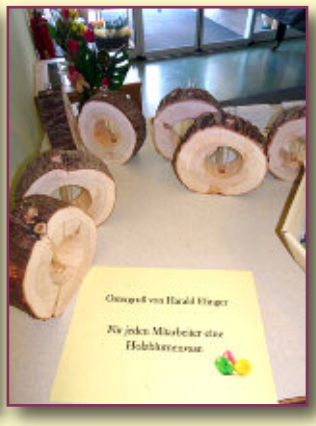
... für die Aufzeichnung des Abendmahls für die Bewohner. Wir konnten in Kleingruppen und einzeln feiern.

... für Vitamine von einer ehemaligen Angehörigen

... für die Open-Air Konzerte mit Wolfgang Schwarz

Danke... Danke... Danke... Danke...

... für den Blumengruß der Gemeinde und der Blumenstube



... an Herrn Harald Efinger für die Blumenvasen

... an Familie Dangel für die wunderschönen Ostergrüße

... Herr Vosseler für das wunderbare Oster-Freiluft-Konzert

... für die großzügige Spende der Zimmerei Markus Haller.

... allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihren unermüdlichen Einsatz.

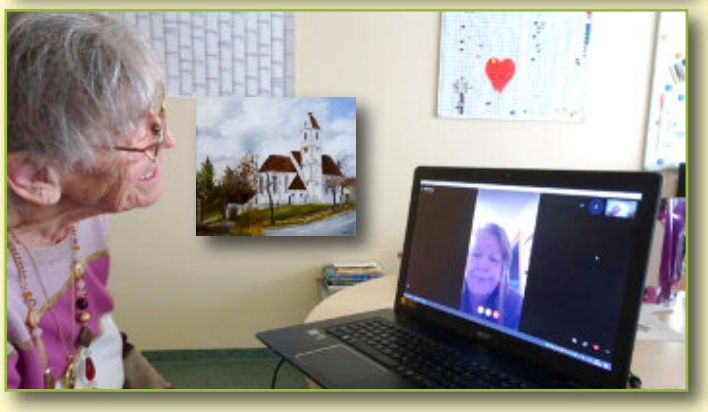
... an Familie ***Sandra Hauser*** für die Vorbereitung des Ostergrußes.

... für die wunderbaren Bastelarbeiten, wie zum Beispiel Osterhasen, Fensterblumen etc. Sie schmücken nun die Wohnbereiche der Bewohner und erhellen ihr Gemüt!

Karin Korb – Leitung SuB / 2.Vors. Freundeskreis

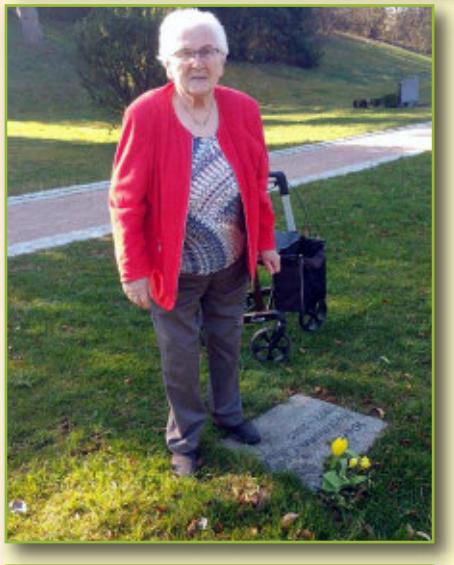
Kontakte in Corona Zeiten...

Wir sind sehr bemüht, dass trotz Besuchsverbot die Kontakte aufrecht erhalten werden. Bei Interesse an einem Besuch oder Skyptermin melden Sie sich bitte unter der Telefon-Nummer: **07424-95828-52**.
Um die Pflege zu entlasten, ist eine Terminvereinbarung nur von Montag bis Freitag möglich. Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis.



Abbildungen:
Reihe 1 und 2
... per Skype
Reihe 3 und 4
mit Blick-Kontakt
... bzw. per
Telefon.

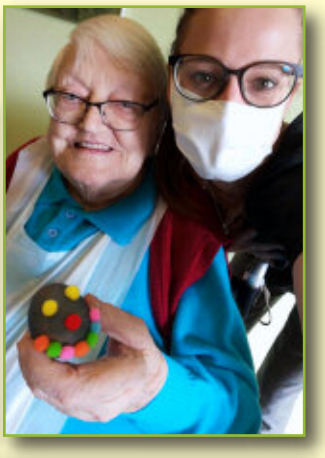
So ein Tag so wunderschön...



In der Nähstube

wie heute...

Ostereier-Bemalen



Wir lauschen dem Osterkonzert

dürfte nie vergehn...

Rosenmontag

Vernissage ...

im Gespräch ...

Unter7 - Über70

Einzelbetreuung

Kooperation Kindergarten...

Brühl Trifft Brühl

Senioren-Aktiv-Tag

Unter7 - Über70

Mein Lieblingsrezept ...

Bananentorte

Biskuit:

4 Eier Zimmertemperatur
60 gr. Zucker
} 8 Min. schaumig rühren
1 Schnapsglas Mineralwasser

110 gr. Mehl
20 gr. Speisestärke
1 Päck. Backpulver
} gesiebt unter die Eiermasse heben.

Backen bei 185° 15 min. (Vorheizen)
auskühlen lassen und um den Tortenboden einen Tortenring legen.

Belag:

1/2 Glas Aprikosenmarmelade auf dem Boden verteilen. 6 Bananen der Länge nach durchschneiden und auf dem Boden belegen.

1/2 l. Orangensaft
1 roter
1 klarer Tortenguß
} in einem Topf aufkochen mit dem Schneebesen rühren noch warm auf die Bananen geben. Kühl stellen (1 Std.)

3 Becher Sahne
1 Päck. Sahnesteif aufschlagen
} die ganze Torte bestreichen auch den Rand.

Mit einem Löffel oben Dellen eindrücken mit Eierlikör betreifeln.
Oder die Dellen mit Schokoraspel füllen.

Viel Freude und guten Appetit

wünscht Christa Süßle

Geburtstagsjubilare ...

Mai		
9.	Anita Schmeußer	91
12.	Dieter Class	86
12.	Käthe Müller	95
13.	Frieda Seipel	94
24.	Margrit Walsleben	85

Juni		
2.	Karlheinz Kurz	91
13.	Jürgen Gensler	81

Juli		
2.	Anna-Luise Merz	87
28.	Margret Torbeck	88
29.	Heinz Hofheinz	89

August		
4.	Helmut Wahr	83
19.	Gerhard Petruck	84

Es gibt kein Vergangenes,
das man zurücksehnen dürfte,
es gibt nur ein wenig Neues,
das sich aus den
erweiterten Elementen
des Vergangenen
gestaltet.

Johann Wolfgang von Goethe
1749-1832

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Liebe Leserinnen und Leser der Abendsonne,

dieses Lied von ***Dietrich Bonhoeffer*** war auch ein Lieblingslied von Ursula Hauser!

Wir haben mitbekommen, wie sie voll Zuversicht und Freude in einen neuen Lebensabschnitt gegangen ist und jäh ausgebremst wurde.

Wir standen wie erstarrt da, als uns eine schlechte Nachricht nach der andern erreichte.

Im dritten Vers heißt es:

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern,
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Ja, das hat Ursula durchlebt. Sie wurde uns dadurch ein strahlendes Vorbild, auch im Tod!

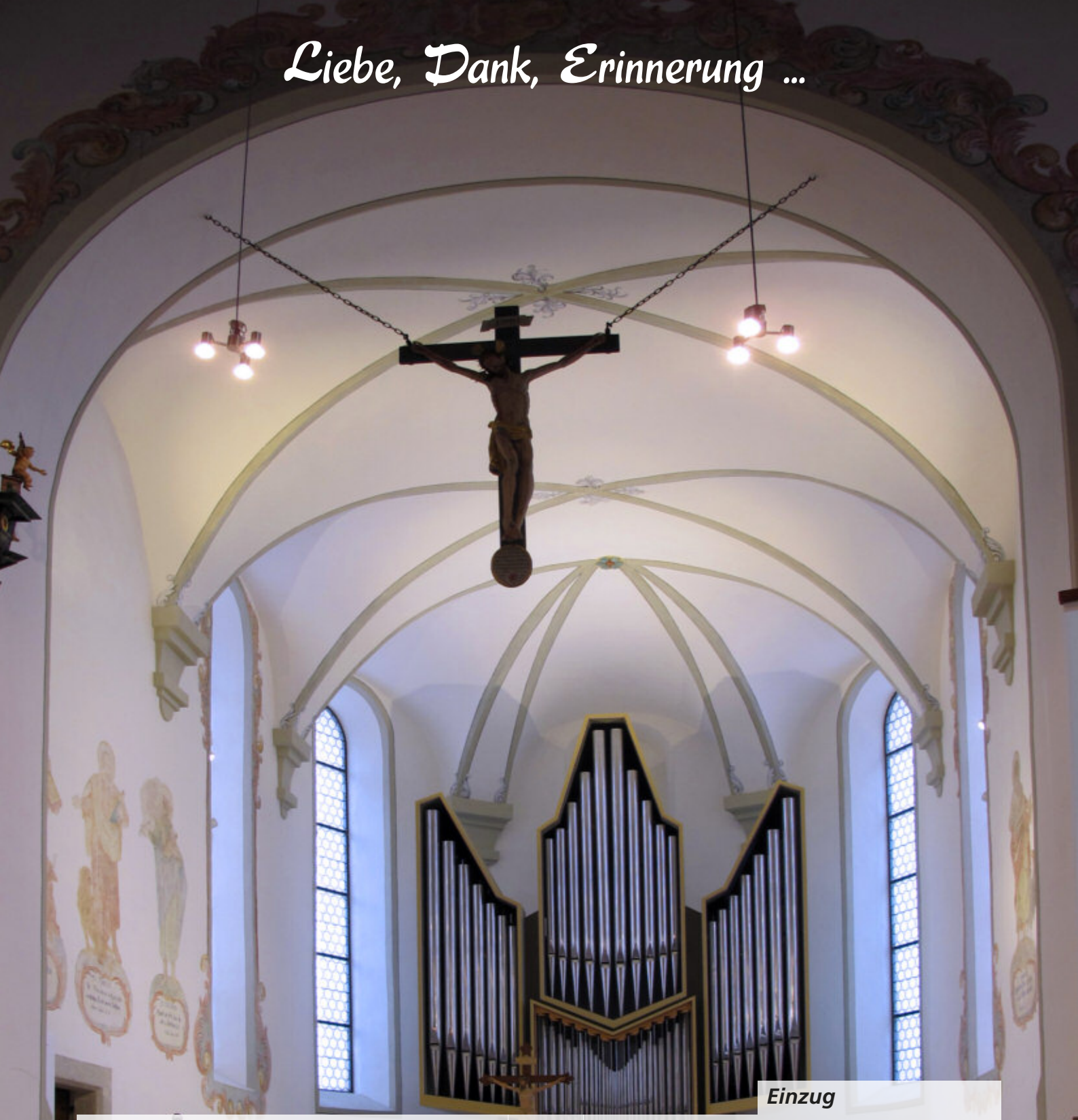
Die Beerdigung konnte nur im engsten Familienkreis stattfinden. Wer aber später das Grab besuchte, konnte lesen: ***„Tag für Tag von Gott gesegnet und getragen!“***

Wir verstehen Gottes Wege oft nicht, wir begreifen seine Pläne nicht! Wir zweifeln an seiner Güte und Treue! Und doch erlebt man ***IHN*** in schweren Zeiten. Wir Christen wissen aber, dass Ursula am Ziel angekommen ist: In der Herrlichkeit bei Gott dem Vater und bei ihrem Heiland Jesus Christus! Das tröstet uns bei aller Trauer, die wir jetzt haben. Und so dürfen wir auch unser Leben trotz Corona Krise in seine gute und geliebte Hand legen!

So wünsche ich Ihnen alle Stille, Ruhe und Frieden in ***IHM***, seien Sie gesegnet und bleiben Sie gesund.

Marina Cammerer - Krankenschwester

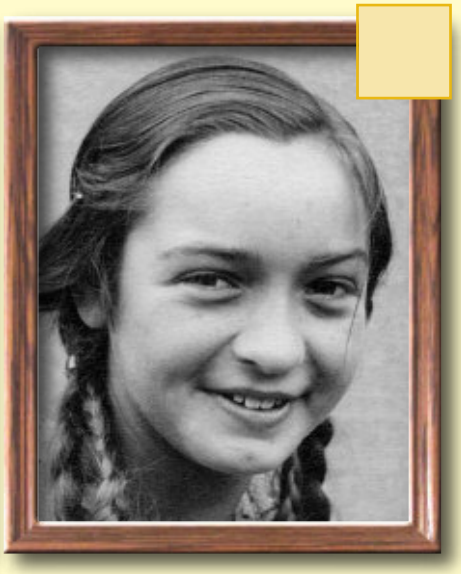
Liebe, Dank, Erinnerung ...

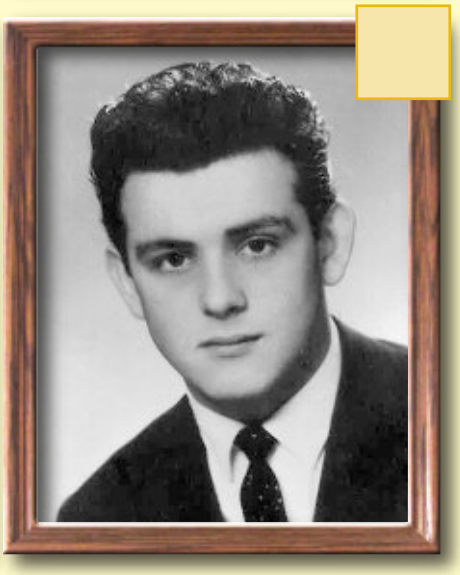


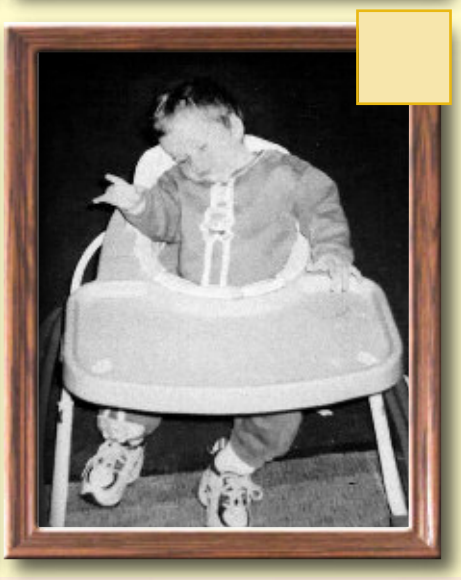
			Einzug
Helmuth Bühler	93	08.01.2020	Dezember 2019
Pr. Dr. Werner Plesse	90	08.01.2020	Februar 2013
Elli Werth	87	10.02.2020	Mai 2013
Else Flaxmann	76	11.02.2020	Januar 2020
Elsa Horn	86	20.02.2020	Februar 2018
Rosina Mühlbach	94	22.03.2020	Januar 2020
Ingeborg Sommer	79	27.03.2020	Dezember 2018
Otto Rath	83	19.04.2020	März 2020
Margarete Gokel	105	23.04.2020	Juli 2015

Personenrätsel „Wer ist Wer“?

Wer könnte das sein? Ordnen Sie die Abbildungen der Personen auf der gegenüberliegenden Seite zu und tragen die entsprechende Nummer ein.



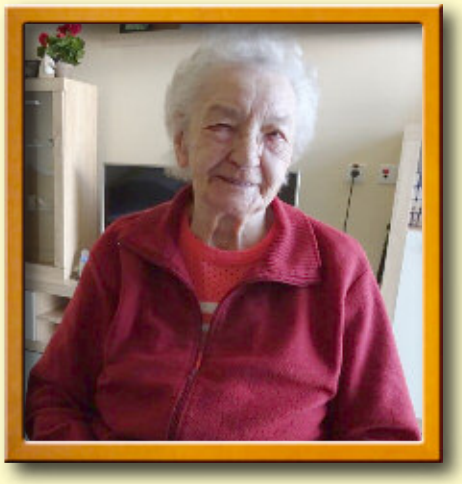




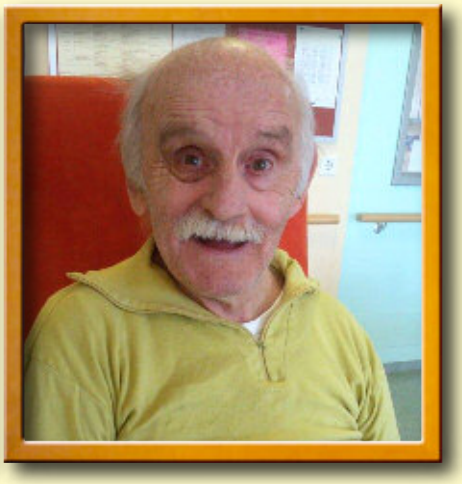
1 Jürgen Gensler

2 Renate Gensler

3 Lea Usmijani



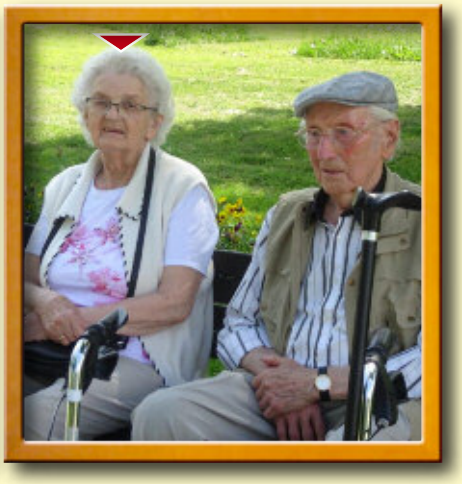
4 Käthe Müller



5 Walter Irion

6 Denise Weinmann

7 Luise Rath



8 Elisabeth Kriependorf

9 Werner Ohligschläger

Eine Frau kommt zum Arzt, zieht sich wie gewohnt aus und legt sich nackt auf die Liege. Der Mann in Weiß steht daneben und grinst. „Herr Doktor, nun untersuchen Sie mich endlich!“ – „Da müssen Sie schon warten bis der Arzt kommt, ich bin der Maler“.

Der Zahnarzt bittet seinen Patienten: „Könnten Sie so laut schreien, wie Sie können, bitte!“ – „Warum das denn?“ fragt der erstaunte Patient. – „Das Wartezimmer ist brechend voll und ich möchte um sechs Uhr zum Fußballspiel“.

Freddy hat mit seinem Auto einen Hahn überfahren. Er geht zum Bauern, dem das Tier gehört, um sich zu entschuldigen. „Ich werde Ihnen den totgefahrenen Hahn natürlich ersetzen“. – „In Ordnung, dann kommen Sie einfach jeden Morgen um 5 Uhr zum Krähen vorbei!“

Zwei Damen zoffen sich wegen des Zusammenstoßes mit ihren Autos. „Haben Sie je einen Führerschein gemacht?“ schreit die eine wütend. Keift die andere zurück: „Wahrscheinlich öfter als Sie...“

Auflösungen aus Abensonne Nr. 25/2020

Brückenrätsel

1. NUSS; 2. JAMMER;
3. MONTAGE; 4. BEET;
5. STROH; 6. TOPF;
7. WAGEN; 8. TELLER;
9. RICHTIG; 10. UHR;
11. TRANSPORT;
12. SCHLAGER

Lösung: UMGESTALTUNG

Suchrätsel

Das Bild war 7mal im Heft 25/2020.

Wer ist Wer?

linke Spalte	Mitte	rechte Spalte
5 Gerhard Gnann	8 Margret Torbeck	2 Anni Eger
9 Elfriede Riost	1 B. Bohmholt	3 E. Schumacher
6 Nicola Richart	4 Heinz Hofheinz	7 Irina Lanert

Diesmal war das Personenrätsel besonders schwer! Für *„Nicola Richart“* war das falsche Foto abgebildet. Die Redaktion bittet das Versehen zu entschuldigen.

Wer weiß es: 1. Vier – 2. Sonnenschein und Morgenrot – 3. Rosengarten und Regenbogen 4. Wintergarten – 5. Ich glaube: Hilf meinem Unglauben

Rate, rate ... Das Huhn

Such-Rätsel

Auf welchen Seiten befindet sich das **„Kirchengemälde“**. Bis zum 20. Aug. 2020 darf gezählt werden. Viel Spaß beim Suchen. Frau Korb hält wie immer eine Überraschung bereit.

Ehrenamtliche/r
Mitarbeiterin/Mitarbeiter
mit guten Kenntnissen in Deutsch und MS-Word für die digitale Erfassung der handschriftlich verfassten Lebensgeschichte eines Bewohners gesucht
Bei Interesse melden Sie sich bei:
Karin Korb, Leitung SuB
Tel.: 07424-958 2852
Mobil: 0151 20017141

Sylvias Rätselseite

Buchstabensalat

N	E	T	R	A	G	E	N	U	G
X	S	U	E	N	A	D	I		U
E	E	B	A	T	S	E		S	E
B	L	E	T	I	E	U	S	E	T
E	S	E	A	K		X	E	X	E
H	C	I	E	D	E	Y	V	E	X
N	H	O	H	B	A	N	A	N	E
A	R		G	H	R	E	T	O	N
H		X	O	E	L	V	I	N	N
T	A	I	G	A	Y	E	X	E	A

ANNE, ANTIK, AHOI, ADIEU, BANANE, DEICH, EDE, ESSE, EARL, ESEL, EITEL, ETON, GARTEN, GUETE, GASE, GENUG, GERA, GERN, GOGH, HOHN, HEBE, INN, KAESE, NAHT, NONE, OEL, STAB, TUBE, TAIGA, USET, VATI, XENON

All diese Wörter sind in dem Buchstabensalat versteckt. Wenn Sie die Wörter finden, so ergibt sich das Lösungswort in den roten Kästchen (von rechts oben nach links unten).
Die Wörter sind waagrecht, senkrecht und diagonal sowie überschneidend unterzubringen.

Lösungswort:

___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___

Wer kennt die großen Komponisten?

1. Wolfgang Amadeus ___ ___ ___ ___ ___ ___
   2
2. Ludwig van ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___
   1 5
3. Johann ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___
   6
4. Richard ___ ___ ___ ___ ___ ___
   8 7
5. Carl ___ ___ ___ ___
   3 4

Die Buchstaben 1-8 ergibt die Lösung: ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___

Rate, rate was ist das?
Welche Brille trägt man nicht auf der Nase?

___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___

Alle Lösungen in der nächsten Ausgabe Nr. 27/2020.

Sylvia Braunbart -ehrenamtliche Mitarbeiterin-

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unserer Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützen.

UNTERWEGER
EDELSTAHL + MASCHINENBAU

OPTIK HAUSNER
Hauptstraße 3
78554 Aldingen
Tel. 07424 - 868388

H+K
member of HEF GROUPE

auto-haus hauser
ALDINGEN

Ljiljana Puppik
Inhaberin
Puppik - Aldingen
Hauptstr. 10
78554 Aldingen
Tel.: 07424-8518 33
Fax: 07424-8518 33
E-Mail: lj.puppik@gmx.de

Graf
JÜRGEN GRAF
Praxis für Logopädie
Talhalde 2
D 78554 Aldingen
Tel. 07424/9818201
Fax. 07424/9818202
logopaxis-graf@gmx.net

backen ist bei uns Familiensache
Bäckerei · Café
Rottler
Inh. Martin und Uwe Rottler

EDEKA
Milkau

BERTSCHINGER
ALU-PROFILSYSTEME & MASCHINENBAU

FRISÖRSTÜBLE
SARICAM
Hulya Saricam Gökkaya
Hauptstraße 6
78554 Aldingen
Telefon 07424 - 85885
Öffnungszeiten
Di. - Mi. 8.00 - 19.00 Uhr
Do. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00. - 15.00 Uhr

Automatenservice
Häring
Kaffee | Kaltgetränke | Snacks

Ihr Schreinermeister
Gruler
Brühlweg 1 • 78554 Aixheim
Tel.: 07424 - 1017

Fachfußpflege
Sevala Smarsly
Ihre mobile Fußpflege
Kontaktdaten
Sevala Smarsly
Weberstraße 18
78647 Trossingen
Telefon: 0163/9366718
E-Mail: fusspflege-smarsly@gmx.de
Facebook: Fachfußpflege Sevala Smarsly

Mobile Fachfußpflege
Keßler
Bergstr. 18
78606 Seitingen-Oberflacht
Tel: 07464 / 5292095
www.fusspflege-kessler.de

SIGLINDE & EDGAR MILDENBERGER
Bücher • Plakate • Flyer • Broschüren
Satz- und Datenschutz
Textaufbereitung
Grafik • Illustration • Layout • Gestaltung
Beratung • Konzeption • Planung
Meraner Str. 36 · 78052 Villingen-Schwenningen · Mail: siglinde-edgar@mailbox.org

Regelmäßige Veranstaltungen ...

... im Haus

	Ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-	**MO**	**Alle Veranstaltungen sind bis voraussichtlich Ende August abgesagt. Bei Änderungen werden Sie frühzeitig informiert.**
	Gymnastik – WB 1+2:	**MI**	
	Näh- und Kreativstube:	**DO**	
	Mittagsrunde – WB 1: – WB 2:	**MO-SA**	
	Einzelbetreuung § 43b:	**MO-SO**	
	Offenes Singen:	**DI**	
	Film-/Bildernachmittage :	**DI**	
	Musiktherapie – Gruppe:	**DO**	
	Kochen – WB 1+2:	**DO**	
	Geburtstagsfeier:	**FR**	
	Clowns zu Besuch	**FR**	

... außer Haus

	Senioren **A**ktiv **T**ag: Kindertagesstätte Arche	**DI**	**Alle Veranstaltungen sind bis voraussichtlich Ende August abgesagt. Bei Änderungen werden Sie frühzeitig informiert.**
	Brühl **T**rifft **B**rühl: Kindergarten Brühl	**DI**	
	Kindergarten St. Marien	**MI**	
	Projekt **U**nter **7** **Ü**ber **70**: Kinderg. Hand in Hand	**DI**	
	Aldis-Treff:	**DI**	
	Senioren**S**tamm**T**isch	**MI**	

Besondere Termine

Alle Veranstaltungen
sind bis voraussichtlich Ende August abgesagt.
Bei Änderungen werden Sie frühzeitig informiert.

Vorankündigung: Jahresfest voraussichtlich am 26. September 2020

Ende August Entscheidung über die Terminplanung !

Änderungen bleiben vorbehalten
Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.

Unser Café hat jeden Sonntag ab 14:30 Uhr für Sie geöffnet!

Die Nr. 27 der Abendsonne erscheint im September 2020